

Tagungsnummer: 726 AA

Tagungsbeitrag: 12,- € / erm. 10,- €

Ermäßigung:

Wir gewähren auf Nachweis eine Ermäßigung für Schüler/-innen, Studierende (bis 30 J.), Auszubildende, Freiwilligendienstleistende sowie Bezieher/-innen von Arbeitslosengeld II und Sozialhilfe.

Anmeldungen werden in der Regel nicht schriftlich bestätigt, Absagen wegen Überschreitens der Teilnehmerbegrenzung werden sofort erteilt. Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.

Bildnachweis:

Gertrud Kolmar in www.zeitzeichen.net

Zusammenarbeit mit:
Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
Münster e.V.
Deutsch-Israelische Gesellschaft, Arbeitsgemeinschaft
Münster



ICH BIN EIN KONTINENT

Bewegtbildtheater über Gertrud Kolmar
zum 77. Jahrestag des 9. Novembers 1938

Montag, 9. November 2015

19 - 21 Uhr



KADEMIE
FRANZ HITZE
HAUS

KATHOLISCH SOZIALE AKADEMIE

Kardinal-von-Galen-Ring 50

D-48149 Münster

Telefon: +49(0)251-9818-700

Telefax: +49(0)251-9818-480

E-Mail: conlan@franz-hitze-haus.de

Online: www.franz-hitze-haus.de/info/15-726



KADEMIE
FRANZ HITZE
HAUS

Einladung

Gertrud Kolmar, geboren 1894 in Berlin und 1943 in Auschwitz ermordet, zählt neben Else Lasker-Schüler, Nelly Sachs und Rose Ausländer zu den größten deutschen Lyrikerinnen des zwanzigsten Jahrhunderts. Eine Frau zwischen bürgerlichen Fesseln und entfesselter Hingabe. In einem sensiblen Bewegtbildtheater bringt die Künstlerin Martina Roth das letzte überlieferte Prosawerk „Susanna“ (1940) von Gertrud Kolmar in der Akademie auf die Bühne.

Am 29. Dezember 1939 beginnt die Dichterin, die jetzt ihrem bürgerlichen Namen Gertrud Chodziesner noch den Vornamen Sara hinzufügen muss, mit der Niederschrift der Erzählung „Susanna“. Das Manuskript umfasst 42 Seiten und blieb über Jahrzehnte unveröffentlicht. Gertrud Kolmar hat teil an der Hauptfigur Susanna, an deren poetischer Lebenssuche, die zuallererst eine Sprachsuche ist, so Thomas Sparr im Nachwort der Erzählung.

Was in dieser Erzählung in zwei Figuren zerlegt erscheint, waren zwei Gegenkräfte in Gertrud Kolmars Leben, das von einem zerreißenen Gegensatz von Vernunft und Irrationalität, von preußischer Erziehung und jüdischem Schicksal geprägt war. Ein Leben in der Entrechtung, im Ertragen der Diskriminierung und Todesdrohung.

Wir laden Sie herzlich zum 77. Jahrestag des 9. November 1938 in die Akademie ein.

Prof. DDr. Thomas Sternberg, Akademiedirektor

Domkapitular Dr. Ferdinand Schumacher, Vorsitzender Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V.

Matthias Hake, Vorsitzender Deutsch-Israelische Gesellschaft, Münster

Gabriele Osthues M.A., Akademiedozentin

Montag, 9. November 2015

Beginn 19 Uhr

Gertrud Kolmar

„Ich bin ein Kontinent“ Bewegtbildtheater

Liebeslieder, Spiegelbilder und Verwandlungen

Austausch und Gespräche

Ende der Veranstaltung 21 Uhr

Mitwirkende

Martina Roth, Schauspiel, ist Schauspielerin und arbeitete an verschiedenen deutschen Bühnen u.a. Thalia-Theater Hamburg, Deutsches Schauspielhaus Hamburg, Schauspiel Leipzig, Nationaltheater Mannheim, Cuvilliestheater in München, TAT Frankfurt, Staatstheater Braunschweig, Staatstheater Darmstadt, Staatstheater Oldenburg. Sie spielte die Titelrolle in ‚Elektra‘ eine Barockoper | Melodrama von Christian Cannabich am Cuvilliestheater in München.

Johannes Conen, Komposition und Gitarre, ist Szenograf, Licht- und Videogestalter und Musiker. Er hat eine Vielzahl von Schauspiel- und Musiktheaterproduktionen an in- und ausländischen Bühnen visualisiert, u.a. Komische Oper Berlin, Oper Leipzig, Salzburger Festspiele, Nationaltheater Mannheim, Wiener Staatsoper, Staatstheater Braunschweig, Staatstheater Darmstadt. Eine enge Zusammenarbeit verband ihn mit dem Komponisten Karlheinz Stockhausen. Von 2002 bis 2014 hatte er eine Professur für mediale Szenografie an der Hochschule Trier inne.